

A4 Mositunnel (SZ): Erneuerung BSA

Bauherr

Bundesamt für Strassen ASTRA, Filiale Zofingen

Projektierung

IUB Engineering AG

Zeitraum

2018 – 2019 (ohne Vormassnahmen)

Baukosten

CHF 9.4 Mio.

Leistungen

- Projektleitung, Projektierung, Ausschreibung, Fachbauleitung, örtliche Bauleitung
- Phasen 32 bis 53

Folgende Anlagen wurden bearbeitet:

- Energieversorgung (NS und MS)
- Notstromversorgung
- Beleuchtung
- Lüftung
- Signalisation
- Überwachungsanlagen
- Kommunikation & Leittechnik
- Kabelanlagen
- Nebenanlagen

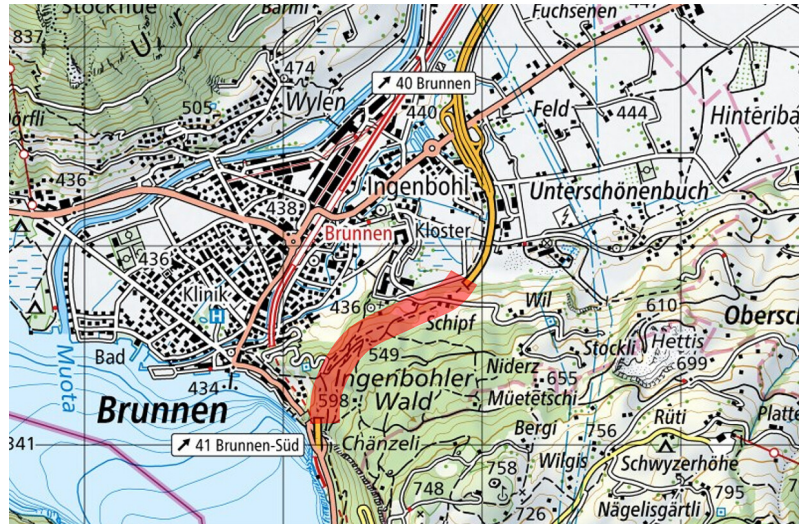
Die aktuellen ASTRA Richtlinien und Normen werden umgesetzt

Beschreibung

Das Erhaltungsprojekt sah die vollständige Sanierung des 1,14 km langen, einröhri- gen Mositunnels vor. Es handelt sich um eines der ersten Tunnelbauwerke auf dem schweizerischen Nationalstrassennetz. Der Tunnel stellt die Umfahrung der Ortschaft Brunnen sicher. Nach über 50 Jahren Betrieb war eine Anpassung der Tunnelsicherheit an die aktuellen Normen erforderlich. Nach mehrerer Vormassnahmen (Neubau Sicherheitsstollen, Umbau der Ventilations- und Portalzentralen) starteten 2015 die Arbeiten unter Verkehr im Fahrraum. Bis Sommer 2019 wurde die Tunnelröhre erneuert und auf den neuesten Stand der BSA-Technik gebracht.

Die IUB Engineering war vom ASTRA beauftragt, die Betriebs- und Sicherheitsanlagen (BSA) des Mositunnels von Grund auf neu zu projektieren, die notwendigen Beschaffungsverfahren durchzuführen und die Fachbauleitung sowie die örtliche Bauleitung in der Realisierungsphase zu leiten.

Die Herausforderung waren die Realisierungsarbeiten unter Verkehr. Dazu war ein ausgeklügelter Bauablauf und insbesondere eine sorgfältige Betriebserhaltungsplanung der Fahrraumlüftung notwendig.



Lage



Nordportal, Sanierte Tunnelröhre, 12.05.2019



Fahrraum mit Querverbindung zum SiSto